

Öffentliche Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am

Mittwoch, 06.03.2024, 16:05 Uhr

im großen Sitzungssaal des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 1 /2024 -

Anwesend unter dem Vorsitz von **Ratsherrn Bastian Hirschfelder:**

ordentliche Mitglieder:

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Ratsherr Buschfeld, Matthias | SPD |
| Ratsfrau Dominas, Marianne | ödp |
| Ratsherr Engels, Patrick | AfD |
| Herr Evers, Thomas | Caritas |
| Frau Fuhrberg, Jennifer | AWO |
| Herr Gockel, Daniel | BDKJ |
| Herr Graf, Volkhard | Diakonisches Werk |
| Ratsherr Gutsche, Joachim | B`90/Grüne |
| Ratsherr Hirschfelder, Bastian | CDU |
| Sachk. Bürger Huys, Devrim | CDU |
| Ratsfrau Keil, Tina | SPD |
| Herr Kobus, Uwe | Sportbund |
| Ratsfrau Kohmann, Anja | SPD |
| Ratsfrau Voßbeck, Sonja | SPD |

beratende Mitglieder:

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Frau Bakenecker, Jeannine | Arbeitsverwaltung |
| Frau Ezdin Berhim, Golian | Jugendparlament |
| Frau Reich, Stefanie | Evang. Kirche |

stellvertretende Mitglieder:

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Herr Böhm-Eichholz, Benedikt | AG Wohlfahrt |
| Herr Kamyczek, Kevin | Stadtjugendring |
| Frau Skrok-Förster, Silvia | Kath. Kirche |
| Herr Vethacke, Martin | Philipp Neri |

Verwaltung:

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Frau Alexius-Eifert, Karen | Beigeordnete Bildung und Soziales |
| Frau Athammer, Melanie | Jugendamt; Schriftführung |
| Frau Behrendt, Jennifer | Jugendamt |
| Frau Bockholt, Daniela | Jugendamt |
| Frau Fischer, Melanie | FB Schule und Kindertagesbetreuung |
| Frau Granow-Keysers, Nadine | FB Schule und Kindertagesbetreuung |
| Herr Große-Venhaus, Stefan | FB Finanzen |
| Herr Kiy, Martin | Jugendamt |
| Frau Klaus, Nina | Jugendamt |
| Frau Kößmeier, Elisabeth | Jugendamt |
| Frau Möhlmann, Nadine | FB Schule und Kindertagesbetreuung |
| Frau Nowozin, Anja | Jugendamt |
| Frau Preuß, Nicole | Jugendamt |
| Frau Sommer, Ursula | FB Schule und Kindertagesbetreuung |
| Frau Staudt, Sylvia | Stadtplanungsamt |
| Frau Stiewe, Kerstin | Jugendamt |

Gäste:

Frau Niehaus, Katharina
Frau Oppermann, Uta
Frau Weiner, Sandra

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er informiert, dass **Frau Müller-Pozorski** zwischenzeitlich ausgeschieden sei und blickt auf ihr langjähriges Engagement für den Kinder- und Jugendbereich zurück. Sodann begrüßt er **Frau Fuhrberg** als neues Mitglied für die AWO und vereidigt sie in feierlicher Form.

Er teilt mit, dass sich **Herr Willm** und **Herr Forreiter** von der heutigen Sitzung haben entschuldigen lassen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Anmerkungen zu der heutigen Tagesordnung oder Befangenheitserklärungen ergeben sich nicht, so dass der Ausschuss in die folgende Tagesordnung eintritt.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

| TOP | Nr. der Drucksache | Inhalt |
|-----|--------------------|--|
| 1 | | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.11.2023 - Nr. 5 /2023 - |
| 2 | 2023/0460 | Bericht Kommunale Präventionsprogramme |
| 3 | 2024/0009 | Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität, hier: Durchgeführte Aktionen 2023 und geplante Aktionen 2024 |
| 4 | 2024/0081 | Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Netzwerkarbeit |
| 5 | 2024/0083 | Interessenbekundungsverfahren im Rahmen der Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in der Altstadt |
| 6 | 2023/0602 | Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des "Verbindlichen Verfahrens zur Beantragung von Projektmitteln im Rahmen des Konzeptes OKJA (Projektförderung)", hier: Die Zweitbesetzung e.V. |
| 7 | 2024/0088 | Sicherung der Trägerpluralität in Kindertageseinrichtungen - Überbrückungshilfe- |
| 8 | 2024/0090 | Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen- Fortschreibung 2024 - |
| 9 | 2024/0095 | Haushalt 2024 - Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40) hier: Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK) |
| 10 | 2024/0093 | Haushalt 2024 – Jugendamt (51) hier: Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK) |
| 11 | | Anfragen und Mitteilungen |

A) Öffentliche Sitzung:

| | |
|----------|----------------|
| 1 | Zuständigkeit: |
|----------|----------------|

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.11.2023 -
Nr. 5 /2023 -

Erläuterungen:

Gegen Form und Fassung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 09.11.2023
werden keine Einwände erhoben.

| | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| 2 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2023/0460 Kenntnisnahme |
|----------|-------------------------------------|--|

Bericht Kommunale Präventionsprogramme

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Kommunalen
Präventionsprogrammen:

1. Prävention und Ausbau von spezialisierten Fachberatungsstellen bei sexualisierter
Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
2. Baby- und Kleinkindsprechstunde im Rahmen des präventiven Kinderschutzes
3. Landesprogramm „kinderstark- NRW schafft Chancen“

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Frau Stiewe kündigt einen Überblick zu den verschiedenen Präventionsprogrammen an
und beginnt mit dem kontinuierlichen Ausbau der spezialisierten Fachberatung bei
sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.

Frau Niehaus (Frühförderung Bottrop e.V.) knüpft mit dem Angebot der Baby- und
Kleinkindsprechstunde als einen weiteren präventiven Baustein an und berichtet
beispielhaft aus Beratungsalltag und Netzwerkarbeit.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder erkundigt sich nach den Informationswegen dieser
Angebote, woraufhin verschiedene Werbemaßnahmen (u.a. eigene Homepage,
Infomaterial in Kindergärten und Arztpraxen) erläutert werden.

Ratsfrau Dominas bestätigt, dass man das Angebot der Frühförderung unkompliziert im
Internet finden könne.

Ratsfrau Kohmann verweist auf die Anzahl der Beratungen in diesem Jahr und sorgt sich um die Auskömmlichkeit der Ressourcen.

Frau Niehaus informiert, dass alle Kontakte unterschiedlich beratungsintensiv seien und klärt auf Nachfrage auf, dass einer Beratung keine Diagnose vorausgehen müsse.

Sodann fährt **Frau Stiewe** mit dem Landesprogramm „kinderstark.nrw – schafft Chancen“ in ihrem Bericht fort und weist auf die zunehmende Nutzung der entsprechenden Angebote hin.

Ratsherr Gutsche möchte wissen, wie man sich die Nutzung von Kälte- und Wärmeorte in diesem Kontext vorstellen könne, woraufhin einige Beispiele folgen.

Ratsfrau Dominas hält den Anstieg der Beratungskontakte, insbesondere in den letzten zwei Jahren, für bemerkenswert. Sie bittet um Einschätzung bezüglich einer möglichen zeitlichen Begrenzung des Landesprogramms.

Frau Stiewe blickt auf die bisherigen Programme seit 2017 zurück und geht von einer Fortsetzung aus. Sie weist vorsorglich nochmals auf den stets erforderlichen kommunalen Eigenanteil hin.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder bedankt sich für den ausführlichen Bericht und verabschiedet die Gäste.

| | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| 3 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0009 Kenntnisnahme |
|----------|-------------------------------------|--|

Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität,
hier: Durchgeführte Aktionen 2023 und geplante Aktionen 2024

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Die Durchführung der für das Jahr 2024 geplanten Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Ratsherr Gutsche greift die Cargobike-Roadshow auf und regt eine Ergänzung des Angebots um einige preiswertere Modelle an. Bezüglich des Stadtradelns wünscht er sich, dass der ursprüngliche Gedanke hierzu wieder in den Fokus gerückt werde.

Frau Staudt stellt zunächst den Bezug des Programms zum Kinder- und Jugendbereich her und geht auf die Hinweise ihres Vorredners ein.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder bedankt sich für die Informationen und regt eine Kontaktaufnahme zum Jugendparlament an, welches sich ebenfalls mit dem Thema Nahmobilität befasse.

| | | |
|----------|-------------------------------------|---|
| 4 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0081 Entscheidung |
|----------|-------------------------------------|---|

Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Netzwerkarbeit

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Netzwerkarbeit zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Empfehlung des Unterausschusses, die Zielgruppe der Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stärker in den Blick zu nehmen, zur Kenntnis.
3. Er beschließt die Optimierung der Infrastruktur und die Ausstattung der „Insel“ im Stadtteil Ebel mit festen Personalkapazitäten im Umfang einer halben Stelle (19,5 Std./wöchentl.).
4. Er beschließt die Schließung des Hauses Dingsda im Stadtteil Eigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Erläuterungen:

Frau Bockholt verweist auf den nun vorliegenden Bericht und kündigt eine fortlaufende Beratung der hieraus resultierenden Handlungsschwerpunkte, Maßnahmen und Prozesse im Unterausschuss an. Sodann erläutert sie die Vorhaben zu 3. und 4. des Beschlussvorschlags.

Ratsherr Gutsche bedauert die Schließung einer städtischen Einrichtung und bittet um nähere Hintergrundinformationen.

Frau Kößmeier stellt klar, dass es bei den erwähnten Doppelstrukturen hauptsächlich um die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten mit der OGS der Rheinabenschule gehe, welche sich als unpraktisch erwiesen habe.

Ratsfrau Dominas freut sich über die Umsetzung erster Ergebnisse aus der Evaluation, die nun die Grundlage für eine fortlaufende Nachsteuerung bilde. Trotz ausführlicher Diskussionen im Unterausschuss hält sie es für wichtig, die gewonnenen Erkenntnisse auch im öffentlichen Raum zu kommunizieren.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder bezeichnet die Evaluation und ihre Ergebnisse als einen fortlaufenden Prozess sowie einen Rahmen für weitere Optimierungen. Zudem zeige der Bericht, dass man mit der Konzeption auf dem richtigen Weg sei.

Beigeordnete Alexius-Eifert stimmt dem zu und sieht die Evaluation ebenfalls als Auftakt zu einer kontinuierlichen Betrachtung, begleitet von Berichtswesen und Controlling.

Der **Vorsitzende** bedankt sich insbesondere bei Frau Kößmeier für den Bericht.

| | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| 5 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0083 Kenntnisnahme |
|----------|-------------------------------------|--|

Interessenbekundungsverfahren im Rahmen der Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in der Altstadt

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Interessenbekundungsverfahren im Rahmen der Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in der Altstadt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Frau Bockholt ruft die Hintergründe des Interessenbekundungsverfahrens in Erinnerung und teilt den aktuellen Sachstand mit. Interessierte Träger hätten bis zum 17.05. die Möglichkeit, sich zu bewerben.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder sieht in der Durchführung eines solchen Verfahrens ein Indiz für den hohen Stellenwert, den dieser Bereich bei allen Beteiligten habe. Er ist gespannt auf die Resonanz und ruft die derzeit geltende Interimslösung in Erinnerung.

| | | |
|----------|-------------------------------------|---|
| 6 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2023/0602 Entscheidung |
|----------|-------------------------------------|---|

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des "Verbindlichen Verfahrens zur Beantragung von Projektmitteln im Rahmen des Konzeptes OKJA (Projektförderung)", hier: Die Zweitbesetzung e.V.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Antrag des Vereins „Die Zweitbesetzung e.V.“ in der Zuschusshöhe von 2.500,00 € in vollem Umfang zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Erläuterungen:

Ratsherr Gutsche hebt die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit hervor und begrüßt die Bereitstellung der Projektmittel.

| | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| 7 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0088 Kenntnisnahme |
|----------|-------------------------------------|--|

Sicherung der Trägerpluralität in Kindertageseinrichtungen -Überbrückungshilfe-

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

keine

| | | |
|----------|-------------------------------------|---|
| 8 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0090 Entscheidung |
|----------|-------------------------------------|---|

Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen- Fortschreibung 2024 -

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen - Fortschreibung 2024 - als Grundlage für die Höhe und Anzahl der Kindpauschalen nach §§ 33 ff KiBiz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Erläuterungen:

Frau Granow-Keysers nennt mit 100,51% (Ü3) und 40,96% (U3) sehr gute Quoten für das kommende Jahr und erinnert, dass stets das Kindergartenjahr abgebildet werde. Für die folgenden Jahre kündigt sie sinkende Kinderzahlen im Ü3-Bereich an, was eine Verbesserung der Versorgungsquote zur Folge habe. Sie bedauert die Verzögerung bei vier Bauprojekten, wodurch ab dem 01.08. nicht genügend Plätze für 160 Ü3- und 60 U3-Kinder vorhanden seien. Die Phase der Vermittlung und Beratung dauere jedoch noch an.

Ratsfrau Kohmann bedauert die Umstände im Baubereich und dankt der Verwaltung für das fortlaufende Engagement. Die Erfahrung habe jedoch gezeigt, dass für dringliche Bedarfe stets gute Lösungen gefunden worden seien. Sodann ruft sie die Situation in Ebel in Erinnerung, die ihr weiterhin Sorgen bereite.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder vermutet, dass die Situation in Ebel allseits für Unmut Sorge. Er bedankt sich insbesondere bei Frau Sommer, trotz aller Schwierigkeiten stets eine bedarfsgerechte Versorgung im Blick zu haben.

| | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| 9 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0095 Vorberatung |
|----------|-------------------------------------|--|

Haushalt 2024 - Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40)
hier: Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der in der Anlage befindlichen Konsolidierungsmaßnahme einschließlich beschlossener Änderungen und Ergänzungen zu.

Abstimmungsergebnis:

siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Beigeordnete Alexius-Eifert betont, dass insbesondere der Kita-Bereich in der Diskussion als besonders schützenswert definiert worden sei und geht dann auf den Konsolidierungsvorschlag ein. Sie verweist auf die sehr gute Arbeit in den Kitas sowie bei der Planung und stellt klar, dass eine Anpassung der Beiträge erforderlich sei, wenn man diesen Standard halten wolle.

Sachkundiger Bürger Huys bezeichnet u.a. den Bereich Jugend als sehr sensiblen Bereich und teilt den Klärungsbedarf seiner Fraktion, insbesondere bei den Vorschlägen des Jugendamtes, mit.

Er stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor, TOP 9 und 10 heute zu beraten, die Entscheidungen jedoch in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses zu vertagen.

Ratsfrau Dominas erinnert, dass ihre Fraktion Beiträge im Zusammenhang mit Bildungseinrichtungen grundsätzlich ablehne, was demnach auch für eine Erhöhung von Beiträgen gelte. Dem Antrag der CDU könne sie sich jedoch anschließen.

Ratsherr Engels lehnt eine Erhöhung der Elternbeiträge ab und weist auf die einem Pressebericht zufolge bereits jetzt schon sehr hohen Beiträge in Bottrop hin. Für die dem entsprechenden Bericht ebenfalls zu entnehmende große Elternzufriedenheit bedankt er sich bei der Verwaltung.

Ratsfrau Kohmann ist mit einer Vertagung der Entscheidungen ebenfalls einverstanden. Sie hält die Ausführungen der Verwaltung jedoch für nachvollziehbar und stellt ihre Zustimmung in Aussicht.

Ratsherr Gutsche räumt ein, ebenfalls noch Klärungsbedarf zu haben und schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Der **Vorsitzende** klärt kurz über die Auswirkungen einer nicht beratenden Vorlage im Vergleich zu der Abstimmung über den vorliegenden Antrag auf.

Sodann lässt er über den Antrag der CDU-Fraktion, die Entscheidung zu TOP 9 in den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss zu vertagen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung beschlossen (ohne **Ratsfrau Voßbeck**).

| | | |
|-----------|-------------------------------------|--|
| 10 | Drucksachenummer: Zuständigkeit: | 2024/0093 Vorberatung |
|-----------|-------------------------------------|--|

Haushalt 2024 – Jugendamt (51)
hier: Beratung Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt den in der Anlage befindlichen Konsolidierungsmaßnahmen einschließlich beschlossener Änderungen und Ergänzungen zu.

Abstimmungsergebnis:

siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Beigeordnete Alexius-Eifert versichert sorgsame Abwägungen bei der Auswahl der Maßnahmen für den Jugendbereich und erläutert die Maßnahme zum Kinderferienzirkus. Sie fasst die zwischenzeitlichen Geschehnisse zusammen und begrüßt das bürgerschaftliche Engagement, welches in die weiteren Überlegungen mit einbezogen werden könne.

Sachkundiger Bürger Huys bestätigt, dass insbesondere diese Maßnahme zu vielen Verunsicherungen geführt habe. Da für seine Fraktion vieles noch unklar sei, kündigt er einen schriftlichen Fragenkatalog hierzu an.

Ratsherr Buschfeld kann die Sparzwänge, denen die Verwaltung unterliege, nachvollziehen, verweist jedoch auf zahlreiche Unklarheiten. Er spricht den Wunsch der Eltern an, den Kinderferienzirkus in seiner gewohnten Form zu erhalten und stellt die Idee eines Fördervereins vor.

Ratsfrau Dominas tut sich mit Kürzungen in den Bereichen Jugend und Soziales schwer. Sie verweist unter anderem auf die große Beliebtheit des Kinderferienzirkus in seiner bisherigen Form und begrüßt die Idee eines Fördervereins.

Ratsfrau Kohmann bittet darum, die Antworten auf den Fragenkatalog der CDU auch den anderen Fraktionen zukommen zu lassen.

Beigeordnete Alexius-Eifert geht auf die Idee eines Fördervereins ein und sieht darin eine Möglichkeit, das gewohnte Rahmenprogramm erhalten zu können. Sie weist auf einen Übertragungsfehler bei Festlegung des Maßnahmenbeginns ab 2024 hin und versichert, dass der Sommerzirkus in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden werde. Sie bekräftigt nochmals, dass das reine Zirkusangebot, welches sie mit einem Kostenvolumen von über 100.000 € beziffert, nie zur Debatte gestanden habe; es sei um eine Verkleinerung des Rahmenprogramms für Tagesgäste gegangen. Hier arbeite das Spielmobil-Team gerade ein eigenes Programm aus.

Frau Bockholt macht ergänzende Angaben zu der Reduzierung der Geschäftsstelle sowie zum Maßnahmenbeginn im Netzwerkbereich.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder hält die Begründungen der Verwaltung für nachvollziehbar, weist jedoch auf die Konzeption hin, die sich nicht verändert habe. Insgesamt habe er eine im Vorfeld aufklärende Kommunikation der Verwaltung vermisst.

Frau Ezdin-Berhim teilt die Sorgen des Jugendparlaments mit, welches sich angesichts der geplanten Maßnahme nicht ernst genommen fühle. Zudem könnte sich die Stellenreduzierung negativ auf die Projektarbeit auswirken.

Ratsherr Buschfeld versichert, dass die Maßnahme nichts mit dem Stellenwert des Jugendparlaments zu tun habe und verweist auf andere massive Kürzungen im sozialen Sektor. Das verheerende Haushaltsdefizit sei im übrigen nicht der Verwaltung oder der Politik zuzuschreiben, sondern vielmehr der Landesregierung.

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder vermutet, dass die Vorlage von Sparvorschlägen grundsätzlich nicht in Frage gestellt werde. Er fasst nochmals einige Bedenken und Aspekte

rund um den Kinderferienzirkus zusammen und versichert, offen für gemeinsame Überlegungen zu sein.

Sodann lässt er über den Antrag der CDU-Fraktion, die Entscheidungen zu TOP 10 in den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss zu vertagen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

| | |
|-----------|----------------|
| 11 | Zuständigkeit: |
|-----------|----------------|

Anfragen und Mitteilungen

keine

Vorsitzender Ratsherr Hirschfelder schließt die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:45 Uhr.

gez. Bastian Hirschfelder

Vorsitzender

gez. Melanie Althammer

Schriftführerin

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des Verbindlichen Verfahrens
zur Beantragung von Projektmitteln im Rahmen des Konzeptes OKJA
(Projektförderung)**

| | |
|--|---|
| <p>Allgemeine Angaben</p> | <p>Antragsteller: Die Zweitbesetzung e.V.</p> <p>Anschrift: Bogenstraße 39, 46236 Bottrop</p> <hr/> <p>Ansprechpartner:in: Katharina Franke</p> <p>Telefonnummer: 01788158194</p> <p>E-Mailadresse: info@diezweitbesetzung.com</p> |
| <p>Projekttitlel</p> | <p>Alice im Wunderland</p> |
| <p>Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projekts (bitte dabei den pädagogischen Schwerpunkt benennen)</p> | <p>Der Verein die Zweitbesetzung e.V. möchte im Januar 2025 das Musical Alice im Wunderland auf die Bühne bringen. Dabei stehen das Kinder- und das Erwachsenenensemble mit rund 35 DarstellerInnen, gemeinsam auf der Bühne.</p> <p>Die Mitwirkenden sollen während der wöchentlichen Proben ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln, ihre Stärken erkennen und über sich hinauswachsen.</p> |
| <p>pädagogische Intention und Zielsetzung des Projekts</p> | <p>Der Musicalverein Die Zweitbesetzung e.V. aus Bottrop hat sich zur Aufgabe gemacht, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Gesang, Tanz und Schauspiel zu fördern. Die Projekte werden regelmäßig in Eigenregie erarbeitet. Dazu gehört neben der Erstellung eines Drehbuchs, der schauspielerischen Inszenierung und der musikalischen Darbietung auch die gesamte Choreografie sowie die Planung und Herstellung sämtlicher Kostüme und des Bühnenbilds.</p> <p>Die Mitwirkenden sollen während der wöchentlichen Proben ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln, ihre Stärken erkennen und über sich hinauswachsen. Jeder ist herzlich willkommen. Der Verein steht für Toleranz und den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Religionszugehörigkeiten, Lebensorientierungen und Weltanschauungen.</p> <p>Die Darbietungen unseres Vereins sind in Bottrop bereits eine feste Institution. Wir sind jedes Jahr aufs Neue stolz, dem Publikum mit unseren Inszenierungen ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können. Dabei haben wir den Anspruch, mit den finanziellen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, das Bestmögliche und Professionellste in jeglicher Hinsicht aus dem Projekt herauszuholen.</p> |

| | |
|--|--|
| Ziel-/Altersgruppe | von 12 bis 99 Jahren |
| Teilnehmendenzahl | Teilnehmende Minimum: 10 Teilnehmende Maximum: 40 |
| Durchführungszeitraum | Startdatum: 01.03.2024 Enddatum: 26.01.2025 |
| Wie oft soll das Projektangebot im o.g. Durchführungszeitraum stattfinden? (z.B. 1x monatlich, vierzehntägig, 1x wöchentlich, an drei aufeinanderfolgenden Tagen, eintägig) | 1x Wöchentlich |
| Durchführungsort | Spielraum Bottrop Prosperstr. 71 - 73 46236 Bottrop |
| Durchführende Personen und Qualifikation | Name: Katharina Franke Qualifikation: ausgebildete Theaterpädagogin und Erzieherin <hr/> Name: Björn Buß Qualifikation: Erzieher und Schauspielerfahrungen <hr/> Name: Sebastian Hartung Qualifikation: ausgebildeter Musiker <hr/> Name: Rieke Nahlinger Qualifikation: Tanzerfahrungen <hr/> |
| Ist das Projekt offen/öffentlich oder geschlossen/nicht-öffentlich? | <input checked="" type="checkbox"/> [X] offen/öffentlich <input type="checkbox"/> [] geschlossen/nicht-öffentlich |

| | |
|--|---|
| Wie wird das Projekt dokumentiert? (Öffentlichkeitsarbeit, Presseeinladung, Social Media etc.) | Social Media, Presseeinladung, Plakate und Flyer, Öffentlichkeitsarbeit |
| Werden Eigenmittel eingesetzt? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

Kostenkalkulation

Ausgaben (Sach- und Personalkosten)

| | Zweck / Verwendung | EUR |
|---|--|-----------------|
| 1 | Musikrechte | 3500 € |
| 2 | Technik | 10.000 € |
| 3 | Kostüme | 3000 € |
| 4 | Requisiten | 1000 € |
| 5 | Bühnenbild | 1500 € |
| 6 | Werbung / Flyer/ Plakate | 150 € |
| 7 | Übungsleiter 12 € x 3 Stunden x 50 Proben | 1800 € |
| 8 | Chorleiter 50 € x 3 Stunden X 10 Proben | 1500 € |

Gesamtausgaben: 22.450 €

Einnahmen (z.B. Zuwendungen Dritter, Eigenmittel, Teilnehmergebühren)

| | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Eigenmittel | 2000 € |
| 2 | Ticketeinnahmen Durchschnittspreis Kalkulation 8 Shows x 130 Zuschauer x 16,50 € | 17.160 € |

Gesamteinnahmen: 19.160 €

kalkulierter Gesamtaufwand: 3290 €

Bottrop, 29.10.23
Ort, Datum



Unterschrift, Stempel des Antragstellers